

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1920**

258 (21.9.1920) Erstes und Zweites Blatt





des Gewerbeamts Geh. Oberregierungsrat Dr. Cron, des Landesverbandes badischer Gewerbe- und Handwerkervereinigungen Generalsekretär Martin aus Kallstadt, der Handwerkskammer Karlsruhe Sekretär Spall, sowie Vertreter der Presse. Der 1. Vorsitzende des Gewerbevereins Bruchsal, Konditormeister Schmitz, eröffnete unter herzlichen Begrüßungs- und Dankesworten die Sitzung, worauf sich eine kurze Begrüßungsansprache der einzelnen Vertreter anschloß, unter denen besonders die gehaltvollen Worte von Bürgermeister Mehner und Geh. Oberregierungsrat Dr. Cron großen Beifall auslösten. Einen ausführlichen lehrreichen Tätigkeitsbericht der Gausleitung erstattete der 2. Vorsitzende des Gewerbevereins Bruchsal, Gewerbeinspektordirektor Duder, dem für seine übersichtlichen Darlegungen allgemeine Dankesbezeugungen erteilt wurden. Sodann sprach Generalsekretär Martin in längeren interessanten Ausführungen über zeitgemäße Handwerkerfragen, er hob hierbei besonders die wirtschaftlichen Verhältnisse hervor und betonte nachhaltig einen festen Zusammenhalt im Handwerkerstande. Die übrigen geschäftlichen Verhandlungen, wie die ganze Tagesordnung wickelte sich unter der geschickten Leitung von Konditormeister Schmitz ab. Die Ansprache war recht lebhaft, anregend und belehrend.

**Heidelberg, 20. Sept.** In der katholischen Kirche zu Kirchheim brachen in der Nacht zum Sonntag Unbekannte ein und nahen einen goldenen Speiseleß, ein silbernes Porzellan und eine Karminrote Messpulverdose mit roten Kränzen im Gesamtwert von 1500—2000 M. Den Missetätigen die Verurteilung.

**Heidelberg, 20. Sept.** Wir berichteten kürzlich über die Liebeserzählung zweier jungen Leute aus Würzburg auf dem Heiligenberg. Das 17-jährige Mädchen, das damals blutüberströmte eine ganze Nacht bei der Seite ihres Geliebten gelegen hatte, ist gestern im Akademischen Krankenhaus ihren schweren Verletzungen erlegen.

**Mannheim, 20. Sept.** In der Bentricher Fabrik verunfallte der 52 Jahre alte Arbeiter Friedrich, der entgegen der Vorschriften an der Seilendermaschine herumkletterte, tödlich. Beim Spielen mit einer geladenen Pistole löste sich ein Schuß und traf einen gegenüberliegenden Arbeiter in den Hals. Er wurde lebensgefährlich verletzt ins Krankenhaus gebracht.

**Diersburg (bei Offenburg), 20. Sept.** Beim Anspannen der Kasse kam Kaudwirt Heinrich Feist unter die Räder und wurde überfahren und getötet.

**Ohlsbach, 20. Sept.** Der Gutspächter Michael Wucher in Hinterohlsbach wurde gestern Nachmittag in seinem Blute liegend erschossen im eigenen Hause aufgefunden. Ob Selbstmord oder ein Verbrechen vorliegt, muß erst die Untersuchung zeigen.

**Engen, 19. Sept.** Durch Erhängen das Leben genommen hat sich im hiesigen Amtsgefängnis der 21 Jahre alte Sohn Rudolf des Landwirts Josef Kitz in Bühlungen am Manden, der unter dem Verdacht, im Bezirk Waldsiedel einen Einbruchdiebstahl unternommen zu haben, verhaftet worden war. Der Unglückselige hatte das Leintuch zusammen gedreht und sich daran aufgehängt.

**Stöckach, 19. Sept.** Am Donnerstag brannte die Scheuer und Stallung des Wagnermeisters Alfons Stump bis auf den Grund nieder. Das Inventar konnte meistens gerettet werden. Hühner und Schweine, darunter ein Württembergischer mit Jungen, verbrannten. Das Großvieh wurde abgezogen. Man vermutet Brandstiftung.

**Mühlheim, 20. Sept.** Letzter Tage wurde ein Waagon Getreide, der mit Stroh verdeckt war und nach Schopfheim verfahren werden sollte, angehalten, ferner mehrere Waagons Zweifelhafte und zwei Waagons mit Papierholz, die nach der Schweiz kommen sollten. Die Waagen wurden beschlagnahmt und ein Händler verhaftet. Dieser wolle einen Grenzaußen mit einer größeren Geldsumme bestechen, damit ein Posten Kraneimittel in die Schweiz geschafft werden könne.

**Protestversammlung der Oberschlesier.**

Erneut versammelten sich die in Karlsruhe anässigen abstimmberechtigten Oberschlesier am Montag abend zu einem scharfen Protest gegen die neuesten Uebergänge der Polen. Der 1. Vorsitzende, Postsekretär Krauswische, eröffnete nach Bekanntgabe der neuesten Eingänge die sehr gut besuchte Versammlung. Er geistete sehr energisch das laue Verhalten der deutschen Regierung und erhob Protest gegen die ruchlosen Schandtat der Polen, namentlich der polnischen Presse, die mit aller Gewalt die Abstimmung zu hinterziehen sucht, indem sie die Abstimmungsberechtigten als mit Geld gekaufte Leute, als Zufallsberechtigter usw. bezeichnen. Die abstimmungsberechtigten Oberschlesier verwarfen sich aufs Heftigste gegen solche Verdächtigungen und Beschimpfungen. Die inzwischen eingelaufene Entscheidung fand einstimmige Annahme. Die zur Bezirksgruppe Karlsruhe gehörigen Oberschlesier erhoben erneut scharfen Protest gegen die weiter bestehenden trostlosen Zustände in der Heimat.

Unter den Augen der Exzente-Kommission gehen die polnischen Führer ihr verbrecherisches Treiben unbehelligt weiter und werden in ihren Maßnahmen seitens der Franzosen unterstützt. Dem Versuch der Polen, ebenso wie in Polen, auch in Oberschlesien eine vollendete Tatsache zu schaffen, wird im Interesse Oberschlesiens wie auch des Deutschen Reiches, deren Zukunft auf uns inwiefern und unlösbar verbunden ist, aufs Schärfste widerprochen.

Die Behauptung der Polen, daß irgendwo seitens deutscher Behörden die polnische Abstimmungspropaganda in unzulässiger Weise beinträchtigt oder unterbunden sei, ist eine infame Lüge. Wir verlangen im Gegenteil von der Regierung, daß sie entschiedener als bisher die vor keinem ungeschicklichen Mittel zurückzusehenden, teilweise verbrecherischen Maßnahmen der polnischen Propaganda bekämpft. Wirheimattrennen im Reiche lassen uns auf keinen Fall das Recht, über das Schicksal unserer Heimat mitzubestimmen, irgendwie beschränken. Wir fordern kräftigen Zusammenhalt aller Deutschgesinnten in Oberschlesien ohne Unterschied der Partei und Konfession zu gemeinsamer Abwehr

der polnischen Pläne und zur festen Aufrichtung des unerschütterlichen Willens, Oberschlesien dem Deutschen Reiche zu erhalten. Indem wir uns eins mit allen deutschgesinnten Oberschlesier in der Heimat fühlen, fordern wir die Regierung auf, das gemeinsame Räufenspiel der Franzosen und Polen zu durchkreuzen und alles zu tun, was in ihren Kräften steht, damit Oberschlesien bei Deutschland bleibt. Wir erklären zu gleicher Zeit, daß wir für einen etwaigen Verlust Oberschlesiens die deutsche Regierung im vollsten Sinne verantwortlich machen."

**Aus dem Stadtkreise.**

**Beiräte des Reichsausgleichsamtes.** Die von der Handelskammer Karlsruhe für den Beirat des Reichsausgleichsamtes, Hauptstelle Berlin, in Vorschlag gebrachten Herren, Fabrikant Leopold Rößler als Mitglied und Konrad Karl Lang als Stellvertreter, sind vom Reichsausgleichsamte bestätigt worden.

**Colosseum.** Wer die Sorgen des Alltags abschütteln will, wenn auch nur für wenige Stunden, der verbringe einen Abend im Colosseum. Direktor Kiefer hat diesmal ein Programm zusammengestellt, dessen Weisensatz der goldene Humor bildet, zumteil verknüpft mit hochwertigen akrobatischen Leistungen. Eine etwas magische Geschichte ist die Flug-Balace des Ernest Stone am Trapez. Er macht seine Sache gut und erntet wie alle anderen Nummern herzlichen Beifall. Willy Baumgartner setzt sich als einzigerartiger Volkshumorist. Seine mit großer Eleganz vorgeführten Tänze bieten einen wirklichen Genuß. Die zwei Senhors — Herr und Dame — warten mit einer amnastischen Neuheit auf; sie arbeiten exakt und lächer. Nicht minder trifft dies zu auf die zwei Tups, die mit ihren akrobatischen Späßen fortwährend die Zuschauermasse reizen. Mit stielender Leichtigkeit vollbringen sie Schweriae und ein hohes Maß von Kraft erfordernde Kunststücke, sich dabei an die allgütigen Situationen verleitend. In ähnlicher Weise produzieren sich die Original 2 Kanfins, Clown-Gaullbristen, während der Komiker Willy Kuhn und besonders das Müncher Karrikaturen-Duo Baumer und Sohn durch viel belachte Deklamationen unterhalten. Schließlich tritt in Konfession ein Schlangentänzer auf, ein lauges Unikum, das seinen Körper in die unauflöflichen Lagen bringt und am Ende in einen schmalen Koffer hineinzwängt, alles mit der selbstverständlichen Meise von der Welt. Das Neumannsche Hausorchester trägt durch tüchtiges Können wie immer seinen guten Teil zum Gelingen des Abends bei.

Ein Ehren-Gedächtnis des Karlsruhe'r Biederfranzos ist im Schauspielhaus von Herrn W. Peter, Badstraße 3 (Kunfverein) angesetzt. Entwurf und Vorkaufarbeit ist von Ludwig Koch, Kunstgew. Werkstätte und die Holzarbeit von Gust. Ebbode, Schreinermeister, hier, ausgeführt.

**Chronik der Vereine.**

Der B. F. S., Sportabteilung des S. T. B. 46, hielt am vergangenen Sonntag im großen Saale des „Athleten Klub“ seine diesjährige Herbstfeier ab, die in allen Teilen einen wohlgeordneten Verlauf nahm. Der Saal war dicht besetzt, als die Hausarbeit das reichhaltige Programm mit einem Marsch eröffnete. Die Sängerkapelle des S. F. B., der humorist. Wäpeler sind besonders hervorzuheben. Die Damen Koch, Hölz und Dager, sowie die Mitglieder Birkenmeier, Caprano, Bonner und Henshöfer ernteten mit den beiden Schwanen, „Kunzer und Liebe“ sowie die „Vierleiche“ reichen Beifall. Ein Ball beschloß die würdige verlaufene Feier, bei der das Tanzbein lustig geschwungen wurde. S.

**Veranstaltungen.**

**Städt. Volkstheater** anlässlich der Badischen Woche. Der Kartenvorverkauf für das Volkstheater ist außerordentlich lebhaft, doch sind Karten immer noch zu haben. Es empfiehlt sich, solche im Vorverkauf zu lösen, da auf die Erlangung von Karten an den Abendstunden bei der starken Nachfrage mit Sicherheit nicht zu rechnen ist. Das Publikum und der Saal der Festhalle werden der Bedeutung des Konzertes entsprechend geschmückt und festlich beleuchtet werden. Ausdrücklich wird darauf aufmerksam gemacht, daß neben der Eintrittskarte noch die städt. Einlasskarte zu lösen ist. Solche sind in den bekannten Vorverkaufsstellen und abends an den Abendkassen zu haben. Mitwirkende haben auf Grund der ihnen zugewiesenen Sonderkarten Zutritt, Einlasskarten bedürfen sie nicht. (N.A.)

Der Badische Dichterbund, der im Rahmen der Badischen Woche am Donnerstag im Landestheater stattfindet, ist dazu bestimmt, einen allgemeinen Ueberblick über die Badischen Dichter und ihr Schaffen zu geben. Nach einer musikalischen Einleitung durch das Orchester des Landestheaters unter Leitung von Alfred Lorenz, wird Herr Max D. Sefelbacher, einer unserer besten Kenner dieses Stoffes, über: „Neuere Badische Dichter“ sprechen. Anschließend werden dann Marie Franendorfer, Hedwig Dorn, Hans Dorn und Paul Paschen aus den Reihen von Schmittmeier, Geiger, Lombert, Burte und Witt registriert. Zwischen den Vorträgen singen Marie von Ernst, Hermann Ed und das Doppelquartett des Landestheaters: Lieber von Joseph Marx, Heinrich Cassirer, Alfred Lorenz, Margarethe Schwellert, Clara Böhler u. a. m. Nach Letzen von Pierotti, Geiger, Schell, Thoma, Wladimir. Der Abend ist dem allgemeinen Publikum zugänglich, doch genießen Volkshöhne und Theaterkulturverband bedeutende Ermäßigung. (Näheres siehe Plakate und Inserat.)

Die Menschkenntnis nach dem Gesichtsausdruck und der Handschrift wird in einem öffentlichen Vortrag am Donnerstag, 23. September, abends 8 Uhr, im Eintrachtsaal von dem bekannten psychologischen Schriftsteller Dr. A. M. von erklärt werden. (Näheres aus dem Inseratenteil.)

Die Vereinigung der leitenden Angestellten in Handel und Industrie, Ortsgruppe Karlsruhe (in Arbeitgemeinschaft) wird am Mittwoch, den 22. ds. Mts., abends 7 1/2 Uhr, im Gartenaal des Restaurants „Zum Moninger“ in Karlsruhe eine öffentliche Versammlung abhalten. Schriftsteller F. Seib aus Stuttgart wird über: „Der Entwurf zu einem Reichsgesetz betr. Arbeitsnachweise“ sprechen. Im Hinblick auf die außerordentliche Gefahr, die den leitenden Angestellten droht, wenn dieser Entwurf zum Gesetz wird, dürfte der Vortrag in der Kreise dieser Angestelltenkreise dem lebhaftesten Interesse begegnen.

**Feierabendessen.** Es ist gelungen, die ehemalige hiesige Grenadierkapelle (Dirigent Obermusikmeister Bernhagen) für zwei Konzerte, Sonntag, den 26. und Mittwoch, den 29. September zu gewinnen. Die Leistungen dieser Kapelle sind bekannt, sodas zwei gemischte Abende zugeführt werden können.

**Stadtsbuch-Auszüge.**

**Cheusachote.** 18. Sept.: Kristian Bors von Bergen, Ins. in Saeverid, mit Anna Gea u. Heimer von hier; Jul. Böhler von Staufen, M. Schloffer hier, mit Luise Schneider von Speyer; Mich. Schäfer von hier, Emallard, hier, mit Maria Weibrecht

von Strahburg; Oskar Martin von Engen, Rutscher hier, mit Martha Bauer von Hannover; Jakob Eyer von Gräfenhausen, Grefelter hier, mit Wilhelmine Haas von Wallach.

**Geburten.** 5. Sept.: Emil, Vater Seb. Lauber, Weichenwärdter. — 7. Sept.: Lisette, Vater Hermann Leicht, Fabrikarb. — 8. Maria Karolina, Vater Drs. Geiger, Kausleidiener. — 9. Sept.: Armgard, Vater Oskar Mediger, Weichenwärdter; Willi, Vater Christian Weningger, Schuhm.; Hans Karl, Vater Karl Leonhard, Eisenb.; Wilh. Karl, Vater Wilhelm Westermann, Postkassabest.; Johanna Marie Elise, Vater Adolf Gunt, Oberinspekt.; Frithof Kurt Friedrich, Vater Phil. Janson, Dr. med. prakt. Arzt. — 10. Sept.: Hermann Josef Walter, Vater Hermann Solitt, Hochbantenh. — 11. Sept.: Elisabeth Maria, Vater Ludwig Müller, Straßen-Schaffner; Werner Fritz, Vater Josef Weder, Kräutler; Albert Erich, Vater Albert Wiegand, Büroabh.; Maria, Vater Joh. Schöpfer, Bantech. — 12. Sept.: Karl Josef, Vater Josef Brauer, Wagenführer; Silde, Vater Ludwig Stähler, Hilfsamtsdiener; Josef Erich, Vater Karl Haller, Postkassabest.; Selmut Josef, Vater Josef Dömer, Schmied. — 13. Sept.: Johannes Josef, Vater Bernhard Gimmelsbach, Zigarbeiter.

**Todesfälle.** 18. Sept.: Jakob Weil, Chem., Buchbinder, alt 49 Jahre; Karol Braun, alt 75 Jahre, Ehefrau von Christian Braun, Steuerinsp. — 19. Sept.: Jakob Schärer, Zimmer, Saal, alt 45 Jahre; Walter, alt 1 Monat 24 Tage, Vater Veruh. Sped., Taq.; Thomas Schanabie, Witwer, Schloffer, alt 54 J.; Sildegard, alt 1 Monat 19 Tage, Vater Karl Sobu, Biergeschl.

**Verdammungszahl und Tranzersaus erwachsener Verhobenen.** Dienstag, 21. Sept., 8 Uhr: Karol Braun, Steuerinsp. a. D., Ehefrau, Amalienstr. 75.

**Letzte Nachrichten.**

**Die Flugpost Basel—Frankfurt.**

**rr. Mannheim, 20. Sept.** Dem energischen Eintreten der hiesigen Handelskammer für eine Mannheimer Zwischenlandung auf der Flugpostlinie Basel—Frankfurt ist es zu danken, daß eine am Samstag in Karlsruhe zwischen dem Handelskammerpräsidenten Geh. Kommerzienrat Engelhardt und dem Präsidenten der Oberpostdirektion Karlsruhe, Herrn Weiland, der eigens seinen Urlaub unterbrochen hatte, dem referierenden Beirat und dem von Baden-Dos mit Flugzeugen herübergekommenen Vertreter der Balua abgehaltenen Konferenz zu einem befriedigenden Abkommen führte. Es ist in Aussicht genommen, daß die Flugzeuge am 9 Uhr morgens Basel verlassen, im 10 Uhr in Karlsruhe u. h. e., 11 Uhr 20 in Mannheim und 12 Uhr 15 in Frankfurt eintriften. Die von ihnen beförderte Post und etwaige Passagiere werden an den 12 Uhr 40 von Frankfurt nach Hamburg abgehenden Schnellzug Anschluß finden. Die Rückfahrt soll am 2 Uhr abend werden, so daß die Ankunft in Mannheim um 2 Uhr 40, in Karlsruhe um 3 Uhr 30 und um 5 Uhr in Basel erfolgt, wo dann an die schweizerischen Abendzüge Anschluß gefunden wird. Personen können einsteigen nur dann befördert werden, wenn das Gewicht der zu befördernden Post (Reitwagen, Briefe, Pakete usw.) dies zuläßt. Vorkassas sollen zwei Flugzeuge verfahren, später mehrere, wodurch dann auch in größerem Maße die Personbeförderung aufgenommen werden kann. Es gilt nun, zunächst in Mannheim für einen entsprechenden Landungsplatz sowie die Aufbringung der nicht sehr großen Mittel zu sorgen. Die Linie Mannheim—Karlsruhe—Pforzheim—Stuttgart—München wird zurzeit organisiert.

**Flugpostdienst Strahburg—Paris.**

**e. Paris, 20. Sept.** Heute früh ist der Flugpostdienst zwischen Paris und Strahburg eröffnet worden. Das Flugzeug ging um 10 Uhr 30 von Bourges bei Paris ab und kam um 12 Uhr 40 in Strahburg an. Fahrten von Paris werden regelmäßig jeden Montag, Mittwoch und Freitag erfolgen, jene von Strahburg nach Paris jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

**Der Völkerebund.**

**h. Genf, 20. Sept.** Telegramme des „Secolo“ und „Corriere della Sera“ bestätigen, daß Italien den offiziellen Antrag an den Völkerebund gestellt hat, die Bedingungen für den Eintritt Deutschlands und Österreichs in den Völkerebund festzusetzen.

**w. Paris, 20. Sept.** (Ein. Drahtbericht.) Der Völkerebund hat am Montag vormittag seine zweite Sitzung beendet. Leon Bourgeois, der den Vorsitz führte, stellte in seinem Schlußwort mit Bestimmtheit fest, daß mit jedem Tag sich immer mehr Staaten an den Völkerebund wenden, um ihm ihre Differenzen zu unterbreiten, die sie untereinander haben. Der Rat erzwinge Schweden und Finland, vor der endgültigen Lösung jede Nebenursachen zu vermeiden, was die schwedische und finnische Delegierten auch verprochen. Der Konflikt zwischen Polen und Litauen wurde gelöst. Die beiden Nationen nehmen die vom Obersten Rat im Dezember 1919 festgesetzte Grenze an. Dann erannte der Rat noch zwei Mitglieder in die Kommission über die Regelung der Auswandererfragen zwischen Belgien und Griechenland, und schließlich ernannte er den ehemaligen Bürgermeister von Saarbrücken, Dr. Lentor, an Stelle des zurückgetretenen Regierungsmittgliebes von Voch.

**Ein erfundener Geheimvertrag.**

**Budapest, 20. Sept.** Das Ung. Korr.-Büro teilt amtlich mit, das Sentationsblatt der nach Wien geschickten Sowjetjournalisten „Wz-Emper“ veröffentlicht in seiner Nummer vom 19. September den Text eines angeblichen Geheimvertrags, der in Gdöllö zwischen Ungarn und Frankreich aufgedeckt worden sei. Den ungarischen Regierungskreisen sind seit einiger Zeit Nachrichten zugekommen, worin der apokryphe Text eines solchen Vertrages dem Leiter der auswärtigen Politik eines Nachbarstaates verkauft worden ist. Demgegenüber wird festgehalten, daß der sogenannte Gdöllö-Vertrag überhaupt nicht existiert und daß der in „Wz-Emper“ angeführte Vertrag von Anfang bis zu Ende erfunden ist.

**Eupen und Malmédy.**

**Brüssel, 20. Sept.** Wie die Blätter mitteilen, sind an den Mauern von Brüssel durch die Stadtverwaltung Plakate angehängt worden, die die Wiedervereinigung von Eupen und Malmédy mit Belgien betreffen und die Einwohner auffordern, am Donnerstag zu flaggen. Dies wird wahrscheinlich auch in anderen Städten der Fall sein, da die Bürgermeister aufgefordert wurden, überall ähnliche Anschläge zu machen.

**Rumänisch-französische Verbrüderung.**

**w. Grenoble, 20. Sept.** Hier fand gestern eine rumänisch-französische Verbrüderung statt. Tadeuconescu und der französische Unterrichtsminister Sonora wohnten der Feier bei. Letzterer hielt eine Rede, in der er u. a. sagte: Wir haben keinen Haß im Herzen, und wir wollen die Belgien nicht vernichten, wir wollen sie erziehen. Wir haben Hoffnung, daß unsere befeindeten Feinde nachdenken und greifen werden, daß ihr Sieg das schlimmste Unglück für sie gewesen wäre.

**Ungarn.**

**w. Genf, 20. Sept.** Nach einer Mitteilung des Internationalen Arbeitsamts ist die auf Verlangen der ungarischen Regierung nach Ungarn gefandte Abordnung des Arbeitsamts jetzt wieder zurückgekehrt. Sie berichtet, daß sie volle Bewegungsfreiheit entgegen anderslautenden Meldungen hatte, und daß sie über die Frage der den Gewerkschaften zugehenden freien Tätigkeit einen besonderen Bericht fertiggestellt habe, der dem Verwaltungsausschuß des Arbeitsamts vorgelegt werden soll. In offiziellen Besprechungen habe die ungarische Regierung den Wunsch erkennen lassen, Ungarn dem Internationalen Arbeitsamt anzuschließen.

**Charlottenburg, 20. Sept.**

Die 60. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure wurde heute in der Aula der Technischen Hochschule in Charlottenburg durch den Vorsitzenden, Generaldirektor Reinhardt von Dorrmund, in Gegenwart des Reichsverkehrsamtsministers, des preussischen Ministers für öffentliche Arbeiten und Vertretern der Landesregierungen und befreundeter Vereine eröffnet. Unteramtssekretär a. D. v. Billen-dorf sprach über das Thema: „Wirtunftsach“, wobei er diesen erweitert das Gebiet der Technik mit einer Weltanschauung verband. Im Anschluß daran eröffneten Direktor Jung von Berlin und Oberingenieur Hannover von Nürnberg die Frage der wirtschaftlichen Arbeitsleistung bei Massenauferlegung und Einzelanfertigung von Gütern. Dem Prof. Schröder von München wurde die Grashofendünne des Vereins verliehen.

**W. Berlin, 20. Sept.** (Ein. Drahtbericht.) Gestern wurden fünf Mitglieder der sechsöpfigen Bande, die den 1 1/2-Millionen-Diebstahl bei der Vulkanwerk in Stettin verübte, verhaftet. Haupttäter sind zwei Gebr. Kupzig aus Köpenick, bei deren Vater 1/2 Million bares Geld gefunden und beschlagnahmt wurde. Alle Verhafteten waren Mitglieder der kommunistischen Kampforganisation.

**W. Berlin, 20. Sept.** (Ein. Drahtbericht.) Gestern wurden fünf Mitglieder der sechsöpfigen Bande, die den 1 1/2-Millionen-Diebstahl bei der Vulkanwerk in Stettin verübte, verhaftet. Haupttäter sind zwei Gebr. Kupzig aus Köpenick, bei deren Vater 1/2 Million bares Geld gefunden und beschlagnahmt wurde. Alle Verhafteten waren Mitglieder der kommunistischen Kampforganisation.

**W. Berlin, 20. Sept.** (Ein. Drahtbericht.) Gestern wurden fünf Mitglieder der sechsöpfigen Bande, die den 1 1/2-Millionen-Diebstahl bei der Vulkanwerk in Stettin verübte, verhaftet. Haupttäter sind zwei Gebr. Kupzig aus Köpenick, bei deren Vater 1/2 Million bares Geld gefunden und beschlagnahmt wurde. Alle Verhafteten waren Mitglieder der kommunistischen Kampforganisation.

**Vom Wetter.**

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte in Karlsruhe

Wetter	Wind	Wolke	Temper.	Rel. Feucht.	Wasserdruck	Barometer
Wertwein	Seehöhe 101 m.					
762,9	5	18	5	D	mäßig	Rebel 1
761,3	6	13	8	D	schwach	wolkig 0,5
761,4	9	13	6	ND	schwach	wolkig 1
760,4	10	13	9	ED	schwach	wolkig 3
761,6	9	15	6	—	stark	wolkig 13
651,3	6	8	4	ED	schwach	better 15
—	6	25?	5	—	stark	wolkig 0

**Allgemeine Witterungsübersicht.**

Im Laufe des gestrigen Tages ließen im ganzen Lande die Niederschläge nach und es trat zeitweise Witterung ein. Bei klarer Nacht sanken die Temperaturen in der Ebene bis 5°. In der Alpenregion der sich wieder tiefer Druck vorstieß, ist morgen wieder mit dem Eintritt von Regen zu rechnen.

Vorausgeschickte Witterung bis Dienstag, 21. September 1920 nach: Gemäßigtes, Südbaden vorübergehend feucht, erneut Eintritt von Regen.

Ort	Temper.	Wind	Wolke
Schwarzwald	1,95 m		1,60 m
St. Gallen	2,71 m		2,38 m
Mannheim	4,30 m		4,25 m
	—	mittags 12 Uhr	4,36 m
	—	abends 6 Uhr	4,26 m
Mannheim	3,19 m		3,2 m

**Tagesanzeiger.**

Dienstag, den 21. September.

Bad. Landestheater „Schiller“. Volkshöhne. 7 Uhr.

Erbrüngenstübchen. Aufführung. Nachmittags 4—6 Uhr. Abend: 7—9 Uhr. Eintrachtsaal. 7 1/2 Uhr. Festliches Reigenpiel im Amphitheater. 8 1/2 Uhr.

**Hühneraugen**  
Hornhaut, Schwiele u. Warzen  
beseitigt schnell, sicher, schmerzlos  
**Kukirol** 100000fach bewährt  
Preis M. 3.—  
In Apotheken u. Drogerien erhältlich



Carl Roth, Herrenstr. 26 u. Wilh. Tscherning, Amalienstr. 19



Deutscher Verkehrsstag.

(Eigener Bericht.) Am Sonntag vormittag um 11 Uhr fand in den Räumen der Handelskammer eine geschlossene Mitgliederversammlung statt.

Zunächst erfolgte eine Ansprache über die am Samstag geschlossenen Verhandlungen. Der Bericht des Vorsitzenden des Verkehrsstages über die Verhandlungen...

Die nachfolgenden Redner hielten die Mahnungen der Generaldirektion für durchaus verfehlt, namentlich im Hinblick darauf, dass auch viele deutsche Geschäftsleute darunter empfindlich zu leiden haben.

Prof. Dr. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Dr. E. Enders als Referent betonte, dass die Situation nicht schlimmer darsin durch Bestimmungen, wie sie in Vorschlag traten...

Tagung des badischen Großhandels.

(Eigener Bericht.) In den Räumen der Handelskammer in Karlsruhe trat gestern nachmittags 1/2 Uhr zahlreiche Vertreter des badischen Großhandels zu wichtigen Besprechungen zusammen.

Nachdem Kommerzienrat Gsell kurz seiner Freude Ausdruck gegeben hatte, den Großhandel an dieser Stelle begrüßen zu können, eröffnete der Vorsitzende der Bezirksgruppe...

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Tagung des badischen Großhandels.

(Eigener Bericht.) In den Räumen der Handelskammer in Karlsruhe trat gestern nachmittags 1/2 Uhr zahlreiche Vertreter des badischen Großhandels zu wichtigen Besprechungen zusammen.

Nachdem Kommerzienrat Gsell kurz seiner Freude Ausdruck gegeben hatte, den Großhandel an dieser Stelle begrüßen zu können, eröffnete der Vorsitzende der Bezirksgruppe...

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Karlsruher Stadtrat.

Aus der Sitzung vom 16. September 1920.

Neufestsetzung der Einkommensgrenzen für Minderbemittelte. Die 1. St. festgesetzten Einkommensgrenzen für Minderbemittelte und Minderbemittelte zum Bezug von billigen Brennholz und Arbeitsmitteln werden wie folgt neu geregelt...

Die gleiche Festsetzung gab Oberbürgermeister Dr. Otto Ullrich als Geschäftsleiter über den Wirkungsbereich und die Aufgaben der Bezirksgruppe.

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Die Verhandlungen waren von dem Vorsitzenden des Verkehrsstages, dem badischen Großhändler Dr. E. Enders, geleitet.

Sozialpolitische Rundschau.

Aus dem Gewerkschaftsring Deutscher Arbeiter, Angestellten und Beamtenverbände.

Der Gewerkschaftsring Deutscher Arbeiter, Angestellten und Beamtenverbände hat, um der in ihm vertretenen Zielsetzung der Arbeitsbeschaffung nach außen hin sichtbaren Ausdruck zu verleihen, seinen Namen...

Der Gewerkschaftsring Deutscher Arbeiter, Angestellten und Beamtenverbände hat, um der in ihm vertretenen Zielsetzung der Arbeitsbeschaffung nach außen hin sichtbaren Ausdruck zu verleihen, seinen Namen...

Der Gewerkschaftsring Deutscher Arbeiter, Angestellten und Beamtenverbände hat, um der in ihm vertretenen Zielsetzung der Arbeitsbeschaffung nach außen hin sichtbaren Ausdruck zu verleihen, seinen Namen...

Der Gewerkschaftsring Deutscher Arbeiter, Angestellten und Beamtenverbände hat, um der in ihm vertretenen Zielsetzung der Arbeitsbeschaffung nach außen hin sichtbaren Ausdruck zu verleihen, seinen Namen...

Der Gewerkschaftsring Deutscher Arbeiter, Angestellten und Beamtenverbände hat, um der in ihm vertretenen Zielsetzung der Arbeitsbeschaffung nach außen hin sichtbaren Ausdruck zu verleihen, seinen Namen...

Der Gewerkschaftsring Deutscher Arbeiter, Angestellten und Beamtenverbände hat, um der in ihm vertretenen Zielsetzung der Arbeitsbeschaffung nach außen hin sichtbaren Ausdruck zu verleihen, seinen Namen...

Der Gewerkschaftsring Deutscher Arbeiter, Angestellten und Beamtenverbände hat, um der in ihm vertretenen Zielsetzung der Arbeitsbeschaffung nach außen hin sichtbaren Ausdruck zu verleihen, seinen Namen...

Der Gewerkschaftsring Deutscher Arbeiter, Angestellten und Beamtenverbände hat, um der in ihm vertretenen Zielsetzung der Arbeitsbeschaffung nach außen hin sichtbaren Ausdruck zu verleihen, seinen Namen...

Der Gewerkschaftsring Deutscher Arbeiter, Angestellten und Beamtenverbände hat, um der in ihm vertretenen Zielsetzung der Arbeitsbeschaffung nach außen hin sichtbaren Ausdruck zu verleihen, seinen Namen...

Sport/Spiel/Turnen.

Fußball. Weitspielergebnisse.

A-Klasse: Hertha Karlsruhe-Concordia Karlsruhe 3:1. Grünwinkel-Grantonia Bruchsal 3:2.

B-Klasse: Solingen-Darlaben 2:4; 2. Mannsch. 4:0. Teufelshausen-Linteln 3:0; 2. Mannsch. 7:0. Goggenstein-Eitoria Werthausen 4:3; 2. Mannsch. 5:0.

C-Klasse: Victoria Mühlburg-Sportiv. Wächbach 5:0. Wöllingen-Sulzbach 8:0. Lurnberg-Durlach-Eitoria Odenheim 6:2. F. B. Weisheim-Sportfreunde Forchheim 0:6; 2. Mannsch. 1:3; 3. Mannsch. 2:1.

Gerichtssaal. Mannheim, 19. Sept. Der Holzhändler Hans Nies aus Friedrichsdorf hat vom Januar bis März 80 Eisenbahnwagen Ausbeis nach Frankreich verschoben.

Der Holzhändler Hans Nies aus Friedrichsdorf hat vom Januar bis März 80 Eisenbahnwagen Ausbeis nach Frankreich verschoben.

Der Holzhändler Hans Nies aus Friedrichsdorf hat vom Januar bis März 80 Eisenbahnwagen Ausbeis nach Frankreich verschoben.

Der Holzhändler Hans Nies aus Friedrichsdorf hat vom Januar bis März 80 Eisenbahnwagen Ausbeis nach Frankreich verschoben.

Der Holzhändler Hans Nies aus Friedrichsdorf hat vom Januar bis März 80 Eisenbahnwagen Ausbeis nach Frankreich verschoben.

Der Holzhändler Hans Nies aus Friedrichsdorf hat vom Januar bis März 80 Eisenbahnwagen Ausbeis nach Frankreich verschoben.

STAAHL FACHINGEN

Natürliches Mineralwasser. Von heilwirkendem Einfluss bei Gicht, Rheumatismus, Nieren-, Blasen- und Harnleiden, Sodbrennen, Diabetes usw.

Von heilwirkendem Einfluss bei Gicht, Rheumatismus, Nieren-, Blasen- und Harnleiden, Sodbrennen, Diabetes usw. Brunnenchriften durch das Fachinger Zentralbüro Berlin W66, Wilhelmstr. 55

Von heilwirkendem Einfluss bei Gicht, Rheumatismus, Nieren-, Blasen- und Harnleiden, Sodbrennen, Diabetes usw. Brunnenchriften durch das Fachinger Zentralbüro Berlin W66, Wilhelmstr. 55

Von heilwirkendem Einfluss bei Gicht, Rheumatismus, Nieren-, Blasen- und Harnleiden, Sodbrennen, Diabetes usw. Brunnenchriften durch das Fachinger Zentralbüro Berlin W66, Wilhelmstr. 55

Von heilwirkendem Einfluss bei Gicht, Rheumatismus, Nieren-, Blasen- und Harnleiden, Sodbrennen, Diabetes usw. Brunnenchriften durch das Fachinger Zentralbüro Berlin W66, Wilhelmstr. 55

Von heilwirkendem Einfluss bei Gicht, Rheumatismus, Nieren-, Blasen- und Harnleiden, Sodbrennen, Diabetes usw. Brunnenchriften durch das Fachinger Zentralbüro Berlin W66, Wilhelmstr. 55

Von heilwirkendem Einfluss bei Gicht, Rheumatismus, Nieren-, Blasen- und Harnleiden, Sodbrennen, Diabetes usw. Brunnenchriften durch das Fachinger Zentralbüro Berlin W66, Wilhelmstr. 55

Von heilwirkendem Einfluss bei Gicht, Rheumatismus, Nieren-, Blasen- und Harnleiden, Sodbrennen, Diabetes usw. Brunnenchriften durch das Fachinger Zentralbüro Berlin W66, Wilhelmstr. 55

Von heilwirkendem Einfluss bei Gicht, Rheumatismus, Nieren-, Blasen- und Harnleiden, Sodbrennen, Diabetes usw. Brunnenchriften durch das Fachinger Zentralbüro Berlin W66, Wilhelmstr. 55



Die Meldepflicht der Ausländer betreffend.

Verordnung vom 10. September 1920.

In unserer Verordnung vom 22. Mai 1919, die Meldepflicht der Ausländer betr. (Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 39 Seite 857) ist als § 3 a zwischen den §§ 3 und 4 eingefügt:

kleinverkauft für Gemüse und Obst.

Table with 4 columns: Gemüse, Obst, Preis, and Einheit. Lists various vegetables and fruits with their respective prices and units.

Die Preise wurden im Vergleich mit der Bad. Gemüse- und Obstverordnung vom 22. Mai 1919 festgestellt.

Kommunalverband Karlsruhe-Stadt, Kommunalverband Karlsruhe-Land, Preisprüfungsamt Bezirk Karlsruhe.

Badische Kunsthalle Hans Thoma-Straße 2

Ausstellungen: 3. W. Schirmer und seine Schule, Badische Keramik, Glasfenster und Mosaiken

Wiedereröffnetes Thomamuseum. Geöffnet täglich 11-1 und 3-5 Uhr.

Theresie die Wirtin von Heiligenbrunn.

Roman von Hermann Stegemann.

„Ja, keine Zeit“, sagte Fräulein von Reymère. „Heute ist es das erste Mal, daß wir wieder lernen in der Hochsaison. Sind Ihre Gäste alle mit zu dem Waldseil nach Heiligenbrunn?“

Die Pyramide Wochenchrift zum Karlsruher Tagblatt



erschien anlässlich der Badischen Woche in doppeltem Umfang (16 Seiten) mit graphischem Schmuck von Gustav Wolf und Hans Hausmann.



Psychologischer Vortrag am Donnerstag, den 23. Septbr., abends 8 Uhr im Eintrittssaal

Gesichtsausdruckskunde und Handschriftendeutung. Gesichtsausdruck und Handschrift im Spiegel der Seele.

Handarbeitschule

In welcher das Sticken, Klöden, Weben, Kleidermachen gründlich gelehrt wird.

Tanz-Schule J. Heppes

Herrenstr. 25, Telefon 2870. Beginn neuer Kurse auch 1. moderner Tänze, September u. Oktober.

Mittag- u. Abendtisch Haus Fischbach

Empfehle anerkannt guten Mittag- u. Abendtisch. Karlsruherstraße 6, nächst d. Hauptpost.

Fransösischen und englischen Unterricht

in Zirkel u. Privatkunden erteilt nach bewährter Methode Frau Annie Durban-Bandoff.

Privat-Tanz-Lehr-Institut Trautmann

Operetten-Tenor und Tanzlehrer. Eröffnung Oktober meine ersteklassige Winteraktion.

Erstes Privat-Tanz-Lehrinstitut

GROSSKOPF HERRENSTR. 33 FERNRUUF 3750

Ergebnis des Schaufenster-Wettbewerbs.

Nachstehende Firmen wurden prämiert:

- Gruppe Ia (Nahrungsmittel- und Genussmittel) Preisrichter: Bauer, M. D., Kaufmann, Stuttgart; Rott, Dr. Prof., Direktor des Bad. Landesmuseums, Karlsruhe; Bed, A. H., Kaufmann, Karlsruhe.

- Gruppe Ib (Nahrungsmittel- und Genussmittel) Preisrichter: Böhm, Otto, Kaufmann, Stuttgart; Heil, Otto, Bildhauer, Karlsruhe; Glase, Conrad, Karlsruhe.

- Gruppe IIa (Textilwaren und Warenhäuser) Preisrichter: Doh, Hans, Kaufmann, Stuttgart; Pauchon, Albert, Professor, Karlsruhe; Heintzenberg, Joh., Kaufm., Karlsruhe.

- Gruppe IIb (Textilwaren und Warenhäuser) Preisrichter: Meinkeln, Director, Stuttgart; Dr. Scherer, Direktor, Karlsruhe; Wolff, Walter, Verbandsdirekt., Karlsruhe.

- Gruppe III (Luxuswaren u. Kunstgewerbliche Erzeugnisse) Preisrichter: Doh, Ernst, Kaufmann, Heidelberg; Heil, Otto, Kaufmann, Karlsruhe.

- Gruppe IV (Möbel- und Einrichtungsartikel) Preisrichter: Freund, Franz, Kaufmann, Stuttgart; Nische, Alfred, Professor, Karlsruhe; Vogt, Karl, Priv. u. Diakonimstr., Karlsruhe.

- Verteilsverein Karlsruhe C. V. Mitglieder: Spielgel & Weiss, Karlsruhe; Lieb, Hermann, Karlsruhe; Engel, C. W., Karlsruhe; Keller, C. W., Karlsruhe; Volander, W., Karlsruhe; Meyer, Rudolf, Karlsruhe; Müller, Leopold, Karlsruhe; Dertel, Chr., Karlsruhe; Dredt, Paul, Karlsruhe; Landauer, Hugo, Karlsruhe; Brunnert, Fritz, Karlsruhe; Wies & Köpfe, Karlsruhe; Jachse, Wanderversteher, Friedrichsplatz 4; Ales, Emil, Karlsruhe; Bauer, Fritz, Karlsruhe; Heil, Albert, Karlsruhe; Schell, Paul, Karlsruhe; Schuchhaus Winger, Karlsruhe; Brundage, Otto, Karlsruhe; Haer, Wilhelm, Karlsruhe; Heintzenberg, Joh., Karlsruhe; Geinert, W., Karlsruhe; Günther, Franz, Karlsruhe; Wolf, K. H., Karlsruhe.

- Detailisten-Vereinigung Karlsruhe. C. V. Mitglieder: Schuchhaus Simon, Karlsruhe; Eitlinger, Gebr., Karlsruhe; Kugel, Gebr., Karlsruhe; Erb, August, Karlsruhe; Schid, Valentin, Karlsruhe; Schuchhaus Stern, Karlsruhe; Schorpp, Dampfwaschanstalt, Karlsruhe; Scherer, Emil, Karlsruhe; Eitlinger, Josef, Karlsruhe; Haer, K. H., Karlsruhe; Sinner, H. G., Karlsruhe; Mehlis & Schlenker, Karlsruhe; Sommer, D., Karlsruhe; Schmalzer, Hermann, Karlsruhe; Heber, Schuchhaus, Karlsruhe; Heipel, W., Karlsruhe; Huber, Paul, Karlsruhe.

„Pardon, ich suche Fräulein Theresie“, entgegnete Niklas Markwalder, und Theresie hörte wieder einen Vorwurf und einen Befehl aus seinem Ton heraus, und ihr Trost grub sich tiefer. „Ich komme sogleich, Herr Markwalder. Mademoiselle de la Reymère wird mich entschuldigen.“

Er trat dicht vor sie hin. Sie sah ihm ins Gesicht und zwang sich, ihn fest und kalt anzusehen. Er war größer als sie und hatte die breiten Schultern des Vaters. Aber die Stirn war freier und um die Augen und den Mund spielte etwas von der Mutter.

das Regiment übernommen. Neben sich aber spürte er einen stilleren, stilleren Willen und ein sicheres Walten im inneren Dienst, das er anfangs unterschätzte, bis er merkte, daß sein Regieren und Disponieren, seine Repräsentation und sein rasches Zufahren ohne diese ordnende und ausgleichende Tätigkeit Theresiens die Ordnung der Dinge aufgelöst und den Betrieb stillgelegt hätte.

(Fortsetzung folgt.)

**Geschäfts-Verlegung.**

Wir geben hiermit unserer werten Kundschaft bekannt, daß wir vom Dienstag, den 21. September 1920 an, unsere bisher in Markgrafenstraße 26 befindlichen Geschäftsräume nach

**Kreuzstraße 4**

verlegt haben. Wir halten unsere Dienste zur Ausführung aller Bankgeschäfte bestens empfohlen.

**Gebrüder Jung**

Bankgeschäft

Telephon 3504/3505.  
Telegr.-Adr. Exotenbank.

Karlsruhe.

**Landeshauptstadt Karlsruhe.**

Aus Anlaß der Badischen Woche (18.—26. September)

**Fest-Konzert**

im großen Saal der städtischen Festhalle  
Mittwoch, den 22. September 1920,  
abends 7 1/2 Uhr.

Musikalische, gesangliche u. rezitatorische Aufführungen alter und neuer Meister, mit besonderer Berücksichtigung badischer Komponisten und Dichter.

**MITWIRKENDE:**

Kapelle des Musikvereins Harmonie (Leitung Kapellmeister Hugo RUDOLPH); Männergesangsverein Liederhalle (Leitung Seminarlehrer Hugo RAHNER); ein gemischter Schülerchor (Leitung Oberlehrer Heinrich LECHNER); Frau Maria Lorentz-Höllischer, Opernsängerin am Staatstheater in Wiesbaden; Wilhelm Wassermann Ehrenmitglied des Badischen Landestheaters, Georg Hofmann, Musikdirektor am Bad. Landestheater.

Eintritt Mk. 4.—, Mk. 3.— und Mk. 2.—.  
Programm mit Vortragstexten 50 Pfennig.  
Ende 10 Uhr.

Alles nähere siehe die Plakatanschläge.

**Badisches Landestheater.**

**Volksbühne.**

Dienstag, den 21. September 1920.  
**Edelwild.**  
Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten von Emil G3tt.  
Einführung: Professor Dr. Oesterling.  
Anfang 7 Uhr / 9.30 Ende geg. 10 Uhr

**HEUTE**

Schumann-Abend

**Wendling-Quartett**

MAX PAUER  
(Klavier)

Kurt Neufeldt, Waldstr. 39.

**Festhalle.**

Donnerstag, 23. September 1920,  
abends von 7 1/2—10 Uhr  
aus Anlaß der Badischen Woche

**KONZERT**

ausgeführt von der Kapelle des 1. Bad. Reichswehr-Schützenregiments (ehem. Leibgrenadierkapelle).  
Leitung: Obermusikstr. Bernhagen.

Eintrittspreis  
(einschließlich Lustbarkeitssteuer aber ausschließlich Einlaßgebühr) 3.— Mark, Kinder die Hälfte.  
Programm 30 Pfennig.  
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Zutritt.

**Wirtschaftsbetrieb.**

Vorverkauf (ab 21. ds. Mts.) bei: Doert, Fr., Musikalienhandlung, Kaiserstraße 159, Fernsprecher 368, Müller, Fr., Musikalienhandlung, Kaiserstr. 124a, Fernsprecher 388, Neufeldt, K., Musikalienhandlung, Waldstraße 39, Fernsprecher 2577, Tafel, Fr., Musikalienhandlung, Kaiserstraße 82a, Fernsprecher 1647, Bronner, Stadigarteneinweiser (nördlicher Stadigarteneingang).

**Achtung!**

**Verkauf in Herrenanzügen**

Um der starken Nachfrage gerecht zu werden, wird unser Verkauf bis kommenden Samstag, den 25. September fortgesetzt.

Geöffnet von 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr.

**Einkaufsgenossenschaft der Beamten und Staatsarbeiter in Baden n. b. H.**

Kriegstraße 7, Alter Personenbahnhof.  
Zugang von der ehemaligen Bahnsteigseite aus.

Die guten echten Leipziger

**Pelze**

Qualitätsware, Neueste Mode, Große Auswahl, Wirklich preiswert.

Besonders vorzügliches Angebot

**Alascafuchs**

Keine teure Ladennote!  
Nur Karl-Friedrichstraße 6, 1 Tr.  
J. Schorpp  
neben Spiegel & Wels.  
Nähe Schloßplatz.

**Café-Restaurant Hildenbrand**

Inh. FRZ. WEIGAND  
Telephon 322 Waldstrasse 8.

Heute Abend 8 Uhr

**Operetten- u. Walzerabend.**

Spezialauschank von Starkbier  
13—14 Prozent, Friedensqualität.

**Pelz-**

Mäntel, Jacken, Kragen, Colliers, Muffen etc.

Unübertroffene „Spezialität“

Sämtliche Neuheiten

**Alasca-Fuchs**

eigener Herstellung!

Vorteilhaft preiswert

**Gross-Kürschner Wilh. Zeumer**

Kunstwerkstätte für Pelzbekleidung  
Karlsruhe — Begr. 1870 — Kaiserstr. 125/127

**Baubund-Möbel**

kaufen Sie preiswert und formschön gegen Barzahlung oder erleichterte Zahlungsbedingung bei der gemeinnützigen Hausratgesellschaft

**Badischer Baubund G. m. b. H.**

Karlsruhe  
Karl-Friedrichstraße 22 (Eckhaus Kondellplatz)  
Fernsprecher 5157.  
Täglich geöffnet von vorm. 8—12, nachmittags von 2—6 Uhr.

**Achtung! Brillante Ware. Vorzugsangebot!**

Wegen Umlegung der Fabrikation nur M. 120.—  
franko Nachnahme diese 4 **Rein Aluminium-Kochtöpfe** mit Deckel.

Inhalt 4, 3, 2, 1 1/2 Liter

1 Topf 5 Liter Inhalt M. 30.— extra.  
1 Schöpf- oder Schaumlöffel à M. 7.50

**Fabrikbetrieb R. Seuthe** in Plettenberg-Oberstadt i. W.

**Fr. Doert**

Musikalienhandlung  
Musikalien-Leihanstalt.  
Bezugsquelle

sämtlicher zum Unterricht empfohlener Musikalien.  
Reiche Auswahl klassischer u. mod. Literatur.

**Israel. Gemeinde.**

**Beisitzungsstg.**  
Sanktionierung Kronenkrone.

Dienstag, den 21. Septbr.:  
Vorabend 6.00 Uhr.  
Predigt (Stadtrabbiner Dr. Kurrein) 8.15 Uhr.  
Mittwoch, den 22. Septbr.:  
Beisitzungsstg. (Vorabend) 8.00 Uhr.  
Predigt (Stadtrabbiner Dr. Kurrein) 11.30 Uhr. Anschließend Belehren der Gemeinde. Schlußpredigt (Stadtrabbiner Dr. Kurrein) 5.00 Uhr.  
Schluß der Beisitzung 7.05 Uhr.

**Papier- u. Bürobedarf-Versandhaus**

Telephon 2940. **E. KROS** Westendstr. 29.  
Stets gut sortiertes Lager in Durchschlagpapier für Schreibmaschine, Vervielfältigungspapier, Kohlepapier, Farbbänder, Schreibmasch.-Filze, Schreibmasch.-Tische u. -Stühle — Bürozeit v. 9-12 u. 2-5.

**Sonder-Verkauf!**

vom 18. Sept. bis 30. Sept. mit **20 Proz. Rabatt** auf sämtliche

**Stoff- u. Seiden-Beleuchtungskörper**

**Komplette Ausstellung:**

ca. 30 Stck. Bodenleuchten v. 700 M an, Tisch- u. Kipp-lampen, Zuglampen mit Oberlicht, Pendellampe Nr. 25 m. Seidenschirm 135 M. Schlafzimmer-Anpaß.

Anfertigung von Seiden-Beleuchtungskörpern in eleg. formvollendeten Stilarten.

Gelegenheitsposten: ca. 25 Stck. seid. Tischdecken enorm billig.

Karlsruher Posamenten- u. Lampenschirmfabrik **Wilh. Clorer jr.** Kaiserstr. 136 Hinterhaus.

**Druckarbeiten**

jeder Art, auch solche größeren Umfanges, sind wir in der Lage auf Wunsch in kürzester Frist zu liefern und bieten um gefällige Aufträge, deren sorgfältige Ausführung wir uns angelegen sein lassen

**C. S. Müllersche**  
Hofbuchhandlung m. b. H.  
Karlsruhe, Ritterstraße 1  
297 Fernsprecher 297

**Empfehlungen**

**Zätowierungen**  
(unter die Haut gestoch. Namen usw.) werden entfernt. Verfügt. Behandlung. Ggf. Anabote unter St. G. 248 an Anwaltskanzlei. Ann.-Exp. Stuttgart.

**Barbett- und Fußböden**  
werden abgeputzt, repariert, neu u. umgelegt. **Wolff, Schützenstr. 61.**

**Heirat.**  
Ein Beamter, ev. anfangs 60. sehr tüchtig, v. ang. Lehrern, wünscht die Bekanntschaft eines alleinlebenden, rühmlichen oder einer Witwe ohne Kinder, jedoch Vermögen erwünscht. Strenge Vertraulichkeit zugesichert. Vermittler verbot. Nur ernstgemeine Anträge m. Angabe der Verhältnisse sind zu richten unter Nr. 2558 ans Tagblatt.

**Haff-Zander**

empfiehlt

**Herm. Munding**

Kaiserstr. 110. Tel. 5542.

**Haarspangen, Pfeile und Kämmen**

werden repariert und neu aufpoliert bei

**H. Bieler**  
Kaiserstraße 223  
zwischen Douglas- u. Hirschstr.

Die beste und billigste Schuhreparatur ist

**Henningers**

**Gummi-Besohlung** mit Spezial-Maschinen wasserdicht aufgebracht schon das Schuhzeug ist unauffällig elastisch riesig haltbar und billig. Für Fußleidende Nervenkrankte u. Prothesenträger ganz besond. zu empfehlen. Keine neue Ledersohle nötig.

Annahmestellen:  
**Haupt-Geschäft** Kaiser-Allee 145.  
**Schuh-Haus R. Danger** Kaiserstraße 101.  
**Herrn-Sohlen** incl. Absatz Mk. 28.—  
**Damen-Sohlen** incl. Absatz Mk. 25.—

**Schuhwaren**

aller Art äußerst preiswert

**Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 118**

**Georg Hanstein & Cie.**

Elektrotechnisches Installationsbüro.  
Augartenstr. 6. Fernspr. 356.

**Elektr. Licht- u. Kraftanlagen**  
Motoren Glühlampen Beleuchtungskörper  
**Elektr. Heiz- u. Kochapparate.**

**Pelz-Reparaturen**

Umarbeiten aller Art, auch Neuanfertigung, werden billigst von sachkundiger Hand ausgeführt, auch können hierzu alte Zutaten verwendet werden.

**P. Allgeier**  
Durlacher Allee 25, 1. Haltestelle der Elektrischen  
Georg-Friedrichstraße, Telephon 1951.

**Instrumente aller Art**

Größte Auswahl, billigste Preise  
— Günstige Zahlungsweise. —

**Odeon-Musikhaus**  
Kaiserstr. 175 Karlsruhe Telephon 339.

**Effax**

Beste Schuhputz

Es ist kein Wunder, daß der Schuh nicht glänzt. Mir scheint behaart, daß Du nicht „Effax“ kennst!

„Effax“  
der ideale Schuhputz.  
Fabrikanten  
Chemische Fabrik Effax, Bensheim (Hessen)  
Postfach 2.

**Lebendfrische ausgeweidete Blaufelchen**

Pfund 8<sup>90</sup>

**Knopf**

**Dickrüben**  
verkauft nächster Zeit H. Knob. Schwabingerstr.